



Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kom...

Deutsch Textsorten 10

Du kennst von einem vorherigen Input schon die Textsorte Reportage (als eine der journalistischen Darstellungsformen). Hier lernst du drei weitere: Interview, Glosse und Kommentar.

💡 Was ist ein Interview?

Ein **Interview** ist eine **journalistische Darstellungsform**, bei der eine Person (Interviewerin) einer anderen Person (Interviewpartnerin) **gezielt Fragen stellt**, um Informationen, Meinungen oder Erfahrungen zu erhalten.

Die Aussagen werden **wörtlich** oder **sinngemäß** wiedergegeben.

Ziel:

Die Leser*innen sollen **Informationen aus erster Hand** erhalten.

Merkmale eines Interviews

- besteht aus **Fragen und Antworten**
- Gesprächspartner wird **namentlich vorgestellt**
- Fragen sind **vorbereitet und themenbezogen**
- Antworten werden **wörtlich zitiert**
- sachlicher, klarer Stil
- oft Einleitung mit Anlass und Thema
- wird meist im **Präsens** verfasst
- keine erfundene Inhalte





Beispiel eines Interviews

Alles, außer Lederhosen

Ein neues Museum in Washington zeigt, wie deutsche Einwanderer die USA geprägt haben. Ein Gespräch über Naturschutz, Raketenbauer und Doris Day **VON MARTIN KLINGST**

DIE ZEIT: Herr Lentz, Sie leiten das im März eröffnete deutschamerikanische Einwanderungsmuseum in Washington. Warum liegt es ausgerechnet im Chinesenviertel der Hauptstadt?

Rüdiger Lentz: Das irritiert, aber lange vor den Chinesen waren hier die Deutschen, fast 4000 an der Zahl. Und unser Museum, dieses dreistöckige viktorianische Stadthaus, hat 1888 der deutschstämmige Kaufmann John Hockemeyer gebaut. Er gründete hier auch einen deutschamerikanischen Klub. Wir knüpfen also an eine Tradition an.

ZEIT: Wieso überhaupt ein deutschamerikanisches Museum? Es gibt weit und breit keine Erinnerungsstätte an die polnischen, irischen oder italienischen Einwanderer.

Lentz: Wir wurden gegründet, weil Deutschamerikaner, vor allem in den vielen deutschamerikanischen Klubs zwischen Washington und Los Angeles, den Eindruck hatten, ihre Geschichte und ihr Einfluss auf die Vereinigten Staaten würden zu wenig gewürdigt.

ZEIT: Weil die Schattenseiten der deutschen Geschichte so erdrückend sind? Nicht weit von hier steht das Holocaust-Museum.

Lentz: Ich sehe uns nicht als eine Antwort auf das Holocaust-Museum. Wir sind kein deutsches, sondern ein deutschamerikanisches Museum. Aber richtig ist, dass die beiden Weltkriege und die Nazizeit es Deutschamerikanern schwer gemacht haben,

sich zu ihrer Herkunft zu bekennen. Viele änderten ihren Familiennamen, obwohl sie selbst mit dem »Dritten Reich« und dessen Untaten nichts zu tun hatten. Doch in den vergangenen Jahrzehnten haben sich viele Deutschamerikaner wieder ihrer Wurzeln erinnert und sind zu Recht ein wenig stolz auf ihren Beitrag seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts.

ZEIT: Tritt man durch Ihre Eingangstür, stechen einem auf den Treppenstufen Schilder mit berühmten Namen ins Auge: Fred Astaire, Albert Einstein, Elvis Presley, Doris Day ...

Lentz: Sie alle wanderten aus Deutschland ein oder stammen von deutschen Immigranten ab.

ZEIT: Aber nicht auf alle von ihnen kann man stolz sein. Der Raketenbauer Wernher von Braun war Mitglied der NSDAP, entwickelte für die Nazis die V2-Rakete und übersiedelte erst nach dem Untergang des Hitlerreichs nach Amerika.

Lentz: Unser Wunsch ist es, Biografien mit allen ihren Licht- und Schattenseiten darzustellen. Wir planen eine Internetseite, auf der man diese Lebensläufe bis ins Detail nachlesen kann. Nehmen Sie den nach Amerika ausgewanderten und hier jedes Jahr mit Paraden glorifizierten preußischen General Friedrich von Steuben. Er spielte eine wichtige Rolle in den Revolutionskriegen, aber er war ebenso ein Abenteurer, Hochstapler und Spieler. [...]

Quelle: <https://www.zeit.de/2010/18/interview-museum>





Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kommentar...

Deutsch Textsorten 10

- ① Bestimme die Textsorte anhand einschlägiger Merkmale im obenstehenden Text „Alles, außer Lederhosen“. Markiere im Text, dann begründe in ganzen Sätzen und Beispielen aus dem Text, warum diese Textsorte vorliegt.

- ② **Mini-Interview:** Führe ein kurzes Interview (5–6 Fragen) zu einem Thema deiner Wahl, z. B.:

 - Schulalltag
 - Freizeit
 - Praktikum
 - Social Media

Formuliere deine Fragen vorher schriftlich und nimm das Interview mit deinem/deiner Interviewpartner*in auf. Hört es euch anschließend gemeinsam an und reflektiert: Was fällt euch auf? Waren es gute Fragen, auf die die/der Interviewte ausführlich statt einsilbig antworten konnte?

👉 Achte auf: Einleitung, klare Fragen, wörtliche Antworten.

- ③  **Reflexion:** Warum eignet sich das Interview besonders gut, um **Meinungen und Erfahrungen** darzustellen?



Was ist ein Kommentar?

Ein **Kommentar** ist eine journalistische Textsorte, in der der Autor oder die Autorin **zu einem aktuellen Thema Stellung bezieht**.

Im Gegensatz zu anderen Sachtexten enthält der Kommentar **eine klare Meinung**, die **begründet** wird.

Ziel:

Die Leser*innen sollen **zum Nachdenken angeregt** oder **überzeugt** werden.

Merkmale eines Kommentars



- behandelt ein **aktuelles Thema**
- enthält eine **klare Meinung**
- Meinung wird **begründet** (Argumente, Beispiele)
- sachlich, aber **wertend**
- persönliche Sprache möglich
- endet oft mit **Appell oder Fazit**
- Autor*innenname wird genannt





Beispiel eines Kommentars

Kollektives Versagen

von Stephan Steinlein

Sprechen wir über Zehnjährige, dann sprechen wir über Kinder. Kinder irgendwo zwischen Kommunion und Konfirmation, zwischen Grund- und weiterführender Schule. Vielleicht sprechen wir auch von den ersten Anzeichen der Pubertät. Wir sprechen aber nicht vom Beginn eines schwer kriminellen, todbringenden Lebenswegs. Elias A., dem vorgeworfen wird, im Bahnhof Jungfernstieg einen Mann erstochen zu haben, war zehn, als seine kriminelle »Karriere« begann. Ein Kind eben. Gerade deshalb macht dieser Fall so traurig und wütend.

Der ersten Straftat des damals noch Strafunmündigen folgten etliche. Die Vorwürfe: Körperverletzung, Diebstahl, Erpressung. Genug, um in die Kartei der gefährlichsten Hamburger Jugendlichen aufgenommen zu werden. Zu wenig, um Elias vorübergehend »aus dem Verkehr« zu ziehen, um Menschen vor ihm, aber auch ihn vor sich selbst zu schützen. Es gab nicht eine Verurteilung, weshalb sich Fragen des Versagens aufdrängen. Warum erkennen

Polizei und Staatsanwaltschaft einen Jugendlichen, der immer weiterraubt und -prügelt, so spät als Intensivtäter? Was bringen norm-verdeutlichende Gespräche mit einem Jungen, der nicht von seinem kriminellen Tun lässt? Warum greifen Richter nicht durch? Niemand kann sagen, ob der Tod vom Jungfernstieg dann hätte verhindert werden können. Aber vielleicht hätten intensiveres Hinschauen und konsequenteres Handeln dazu führen können, einem Jugendlichen Werte zu vermitteln, wie wir sie erwarten dürfen.

Politischer Aktionismus hilft nicht weiter. Härtere, kaum kontrollierbare Gesetze wie ein hamburgweites Waffenverbot bringen nichts, wenn bestehende Instrumente schon nicht ausreichend genutzt werden. Das beste Beispiel dafür ist die Freilassung der Verdächtigen im »20-Cent-Fall«. Nur wenige Tage vor der Verhandlung wegen Totschlags schickt ein Richter die beiden Männer ohne Auflagen wieder nach Hause. Das klingt für Kriminelle nach einem Freibrief.

Quelle: Hamburger Abendblatt, 19.05.2010





Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kommentar...

Deutsch Textsorten 10

- ④ Bestimme die Textsorte anhand einschlägiger Merkmale im obenstehenden Text „Kollektives Versagen“. Markiere im Text, dann begründe in ganzen Sätzen und Beispielen aus dem Text, warum diese Textsorte vorliegt.

- ⑤ **Zusatzübung:** Verfasse eine Inhaltsangabe zu dem Text „Kollektives Versagen“ - denke auch daran, einen Basissatz als Einleitung zu schreiben. Arbeitet im Heft.

⑥ Mini-Kommentar

Schreibe einen kurzen Kommentar (ca. 120–150 Wörter) zu einem Thema wie:

- Handyverbot an Schulen
 - Greenwashing in der Textilindustrie
 - Tierversuche für kosmetische Zwecke
 - Social Media für Jugendliche erst ab 16?
 - Wehrpflicht
 - irgendein aktuelles Thema, das dich gerade beschäftigt.

👉 Achte auf: klarer Aufbau, klare Meinung, Begründung, Schluss.

⑦ Reflexion

Warum ist es wichtig, Kommentare von **neutralen Berichten** unterscheiden zu können?



💡 Was ist eine Glosse?

Eine **Glosse** ist eine kurze journalistische Textsorte, die **ein aktuelles Thema humorvoll, ironisch oder überspitzt** darstellt.

Sie kritisiert Missstände, nimmt sie aber **nicht ganz ernst**, sondern überzeichnet sie.

Ziel:

Die Leser*innen sollen **schmunzeln und gleichzeitig nachdenken**.

Merkmale einer Glosse

- greift ein **alltägliches oder aktuelles Thema** auf
- nutzt **Humor, Ironie oder Übertreibung**
- Kritik ist **versteckt**
- kurze Textform
- lockerer, spielerischer Stil
- oft überraschender Schluss





Beispiel einer Glosse

Das Streiflicht

(SZ) Trotz gelegentlicher Klagen von Gefressenen ist man dem Volk der Bären doch eigentlich recht zugetan. Die Art ihres Umherstreifens mit dickem Hintern, der schöne Brauch eines Winterschlafs nach ausgiebiger Völlerei, die Lust auf Süßkram - das alles sind angenehm nachvoll-
5 ziehbare Eigenschaften. Zudem hat sich der Bär auf der Kaffeemilch, als Berlin-Maskottchen und als Gottschalk-Accessoire gerade auch im deutschen Banal-Alltag einen liebenswerten Platz erkämpft. Was nun die Wissenschaft als neueste Erkenntnis zu dieser Spezies verlauten lässt, tut dieser Sympathie keinen Abbruch, im Gegenteil: Bären haben, wie süß!, Angst vor Ufos. Fliegt eines über seinem Revier, läuft der Bär zwar nicht gleich davon, aber sein Herz
10 schlägt hoch bis zum Kragenfell, und die ganze Bärenexistenz ist ihm mit einem Mal unsicher. Nicht anders ergeht es dem Menschen, wenn sich auf ihn vom Himmel herab Unbekanntes senkt. Nur dass er eben vielleicht erahnen kann: Aha, das ist jetzt eine von diesen Drohnen, von denen alle immer schreiben. Herzrasen hat er dann aber trotzdem, weglauen will er am liebsten auch. Schließlich weiß er nicht, ob die Drohne nur von betrunkenen Halbstarken ge-
15 steuert wird oder von mordlüsternen Banden, ob er gerade transkontinental ausgespäht wird oder es nur das lang erwartete Paket ist, das auf diese Weise zugestellt wird? Drohne, das ist ja schon lautmalerisch immer auch ein Drohen. Man muss bedenken, der Bär kennt all diese neumodischen Ufo-Deutungen ja nicht. Er fürchtet sich trotzdem. Er möchte, dass das Ufo bitte weiterfliegt, in einen anderen Wald, zu einem anderen Bären. Jeder Bär ist sich nämlich
20 auch selbst der Nächste. Leise zittern ihm die Teddyflanken. Die Forscher stürzt das in eine nicht unbeträchtliche Krise. Schließlich hatten sie mit den Drohnen ein feines Spielzeug entdeckt und mussten nicht mehr selbst durch unwegsame Nationalparks laufen, um nachzusehen, ob die Bären auch pünktlich aus dem Winterschlaf erwacht sind. Ja, die ganze altbackene Tierbeobachterei war wieder im Aufwind. Aber jetzt hat das dicke Tier ausgerechnet vor Ufos
25 Angst. Und niemand möchte schuld daran sein, dass ein Bluthochdruck-Bär eines Tages vom Schreck getroffen zu Boden sinkt.

Bevor sie nun aber aufgeben und die Drohnen wieder nur über Menschenrevieren kreisen lassen, wollen die Wissenschaftler etwas ausprobieren, nämlich ob die Bären nicht vielleicht an Ufos gewöhnt werden könnten? Zu dem Zweck lassen sie jetzt Drohnen über dem Bärengehe-
30 ge dröhnen, und die Kardiologen messen gleichzeitig der Bären Puls. Nach ein paar Wochen, so die Hoffnung, sind die Tiere diesbezüglich abgestumpft und regen sich nicht mehr auf. Dann könnte wieder ungestört Ufo gespielt werden. Und der Bär wäre dem Menschen noch ein bisschen ähnlicher geworden.



Quelle: **Süddeutsche Zeitung, 13.08.2015**



Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kom...

Deutsch Textsorten 10

- ⑧ Textverständnis: Was ist das Thema des Textes? Was sind dessen zentralen Aussagen?

- ⑨ Bestimme die Textsorte anhand einschlägiger Merkmale im obenstehenden Text „Das Streiflicht“. Markiere im Text, dann begründe in ganzen Sätzen und Beispielen aus dem Text, warum diese Textsorte vorliegt.

- ⑩ **Mini-Glosse:** Schreibe eine kurze Glosse (80–120 Wörter) zu einem Alltagsthema, z. B.:

- WLAN-Ausfall
- frühes Aufstehen
- Schulmensa
- Lesetagebuch
- unsere Oberstufe :-)

👉 Nutze zahlreiche Stilmittel (vgl. Materialpaket dazu), u.a. Ironie und Übertreibung!

Arbeite im Heft.

- ⑪ 😊 **Reflexion:** Warum kann Humor helfen, **Kritik verständlicher oder wirksamer** zu machen?





Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kom...

Deutsch Textsorten 10

Teste dein Wissen!

- (12) **Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem untenstehenden Wortspeicher! Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich hierbei? Der Stark Trainer 9 kann dir bei der Bestimmung evtl. auch behilflich sein (Kapitel 7.2 Textsorten unterscheiden)**

Ein [redacted] ist ein subjektiv-wertender Text, in dem ein namentlich genannter [redacted] zu einem aktuellen Thema [redacted] . [redacted] ordnen Nachrichtenmeldungen in Zusammenhänge ein, [redacted] die Hintergründe und [redacted] Argumente für die eigene Meinung an, wobei eine [redacted] Sprache verwendet wird. Häufig wird die Meinungsäußerung auch in Form von [redacted] oder [redacted] ausgedrückt, was auf eine [redacted] Sprache hinweist. Das Ziel eines [redacted] ist die [redacted] des Lesers.

Gut zu wissen ist, dass eine Sonderform des [redacted] der [redacted] ist, der meistens vom Chefredakteur verfasst wird.

Wortspeicher

Aufforderungen;
führen;
argumentative;
Autor;
appellative;
Beeinflussung;

subjektiv wertender;
Leitartikel;
erhellend;
Kommentar;
Stellung nimmt;
Wünschen





Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kom...

Deutsch Textsorten 10

Teste dein Wissen!

- 13) Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem untenstehenden Wortspeicher! Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich hierbei?

Das stellt eine Befragung durch

dar, mit dem Ziel,

Informationen oder zu ermitteln. Es gibt

verschiedene Formen von .

Ein zur hat den Zweck, ein möglichst des Gesprächspartners zu zeichnen, indem persönliche Lebensumstände, Meinungen und ähnliche Aspekte erfragt werden. Im Gegensatz dazu wird bei einem zur ein Experte zu einem befragt, wie beispielsweise zu , Entscheidungen oder .

Gut zu wissen ist, dass nur die wenigsten wörtlich in den Medien erscheinen. In der Regel dienen der Recherche, um zu erhalten oder sich von Experten erklären zu lassen.

Wortspeicher

klares Bild; komplizierte Sachverhalte; bestimmten Thema;	Sachverhalte; Person; aktuellen Tagesgeschehnissen;
persönliche; Zitate; Sache;	einen oder mehrere Fragesteller; Ereignissen;





Textsorte bestimmen: Interview, Glosse, Kom...

Deutsch Textsorten 10

Teste dein Wissen!

- 14) Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem untenstehenden Wortspeicher! Um welche journalistische Darstellungsform handelt es sich hierbei? Der Stark Trainer 9 kann dir bei der Bestimmung evtl. auch behilflich sein (Kapitel 7.2 Textsorten unterscheiden)

Die hingegen ist ein , oft auch

Kurzkommentar zu einem Thema. Sie unterscheidet sich in erster Linie vom Kommentar nicht in der , sondern in ihrer

und beinhaltet oft die als Stilmittel.

Wortspeicher

Ironie; polemischer; sprachlichen Form;	Themenwahl; ironisch-witziger;
---	-----------------------------------

